

NILFISC

Name der Organisation: NILFISC

auch bekannt unter:

New Intellectual Line For International Sound Communication ; N.I.L.F.I.S.C.
erfasst als: Band Trio

Genre: Jazz/Improvisierte Musik

Gattung(en): Ensemblemusik

Bundesland: Salzburg

Website: [NILFISC](http://www.nilfisc.at/start.html)

Gründungsjahr: 1980

"Die Väter der Junk-Music spielen alles nur einmal. Man kann ja auch nicht zweimal die gleiche Wut und Zärtlichkeit im Bauch haben. Poesie gibt es auch. Aber sie schmerzt unter diesen Umständen ein wenig. Wie der Schnitt einer Rasierklinge, in etwa. Die Musik verschafft nur den [Musikern] selbst Erleichterung. Die Zuhörer empfangen dafür die azyklischen Adrenalingaben. Hemmungslose Leidenschaft verschraubt sich unvermutet in ein beinahe manieristisch anmutendes Spiel der Instrumente. Man spürt, die Leute hinter den verschiedenen Klangkörper möchten zusammenkommen. Sie müssen. Denn sie sind Bewohner Kajetaniens, zu einer gemeinsamen Botschaft verpflichtet. Junk-Music ist für die Ohren des 21. Jahrhunderts reine Anarchie. Vom Mainstream angeekelt ausgekotzt, von der Kritik weitgehend gemieden. Die Musik aber lebt. Weil niemand genug Macht und Einfluss hat sie zu verhindern."

N.I.L.F.I.S.C. (2022), abgerufen am 18.10.2022 [<http://www.nilfisc.at/start.html>]

"Am 10.10.2003 fand im MICA ein Live Auftritt des N.I.L.F.I.S.C. Duos Hans Stefan/Günther Witzany statt. Zwei der dabei aufgenommenen Stücke finden sich auf CD „stefanissimo“.

Die vollständige Liste aller 45 CDs findet sich bei you tube musc, itunes und allen anderen gängigen Streaming Diensten unter: n.i.l.f.i.s.c."

Günther Witzany (2022), Mail

Junk-Music Das wichtigste ist für uns, daß jedes Stück ein neues Stück ist, kein Stück wird zweimal gespielt, wir fühlen uns dann wohl, wenn nichts ausgemacht

ist, wenn wir nicht wissen, wohin sich unsere Musik bewegt, wenn völlig offen ist, was im nächsten Moment passiert.

Bandmitglieder

Hannes Renger (Bass)

Helmut Strasser (Gesang, Percussion, sound programming)

Günther Witzany (Gesang, Keyboards)

Gastmusiker:innen

Norbert Grössenberger (Digital Flute)

Hans Stefan (Gesang, Schlagzeug, Perkussion)

Rudi Renger (Gitarre)

Wolfgang Seierl (Gitarre)

Bill Elgard (Schlagzeug)

Dieter Jahn (Gitarre)

Rayne Kristine (Mixing, Louisiana)

Luca Bordonaro (Bassklarinette, Valencia)

Mercedes Bralo (Harfe, LaPlata)

Sol1dude (Chor, Darmstadt)

Clemens Kossakowski (Mixing, Deutschland)

Andres Reboratti (Flöte, Buenos Aires)

Denis Holt (Schlagzeug, Nashville)

Paul Meurens (Saxophon, New York)

Serafin Ali Martin y Herrera (Gitarre, Ibiza)

Márton Adámi (Trompete, Budapest)

Nikos Mavridis (Violone, Chalandritsa)

Chris McQueen (E-Gitarre, Austin)

Claude Lumley (Horn, St. Louis)

Ilia Mazia (DuDuk Jerusalem)

Ryan Svendsen (Trumpete, Los Angeles)

Hugo Lee (Saxophon, Melbourne)

Jordan Perlson (Schlagzeug, Nashville)

Emilia Inés Vega (Akkordion, Buenos Aires)

Dan Waldron, Oboje (Edmonton, Kanada)

Facundo Alvarez (Perkussion, Buenos Aires)

Ahmed Abdelhakim (Cello, Alexandria)

Heidi Al-Sabban (Gesang, Kairo)

Pressestimmen (Auswahl)

2003

"N.I.L.F.I.S.C. steht für „New Intellectual Line For International Sound

Communication". Klingt harmlos, ist es aber nicht. Sperrstundmusik als genial inszenierter alkoholischer Selbstversuch im Zeichen des Trash (Sperrstund is – GEH!, Junk Records 9992)"
Concerto (Andreas Felber, 2/2003)

2003

"Auch härteste Underground-Vertreter wie das Improvisationskollektiv N.I.L.F.I.S.C. aus Salzburg geben es momentan etwas hörerfreundlicher, wie die sich nach einer neuen Unschuld der Töne sehnende Produktion „Smooth Junk“ (Junk/ www.nilfisc.at) eindrücklich beweist."
FALTER 45/2003

Dezember 2002

"Und tatsächlich klingt es, als würden Mundharmonika, metallene Stimmbänder, Schlagzeug und Gitarre langsam im Bauch eines Müllabfuhrwagens zermalmt. Was soll man von der neuesten, rotweißroten Avantgarde sagen? "Wer's moog, für den is es as Höchste." Wir mögen es." Die Zeit, 29.07.1994 "Da als Hintergrundmusik völlig untauglich, sollte man sich die Silberlinge am besten nach Mitternacht reinziehen - und genau hinhören. Ob das No-Wave oder Nu-Jazz ist muß jeder selbst entscheiden."
Salzburger Stadtzeitung

Juli 2002

"Da als Hintergrundmusik völlig untauglich, sollte man sich die Silberlinge am besten nach Mitternacht reinziehen - und genau hinhören. Ob das No-Wave oder Nu-Jazz ist muß jeder selbst entscheiden."

Salzburger Stadtzeitung 7/2002

18. Oktober 1994

"Die Methode hat Wahnsinn... Eine Art Salzburger Stubenmusik. Müllmusik: Man sollte sie nicht verschweigen in dieser Zeit"
Ö1 Zeit-Ton: Offene Grenzen (Wolfgang Danzmayr)

29. Juli 1994

"Und tatsächlich klingt es, als würden Mundharmonika, metallene Stimmbänder, Schlagzeug und Gitarre langsam im Bauch eines Müllabfuhrwagens zermalmt. Was soll man von der neuesten, rotweißroten Avantgarde sagen? Wer's moog, für den is es as Höchste. Wir mögen es."
DIE ZEIT

Quellen/Links

Webseite: NILFISC

YouTube: NILFISC

YouTube: N.I.L.F.I.S.C. - Thema

YouTube: [N.I.L.F.I.S.C. – Bootleg Serie Playlist](#)

Webseite - Salzburg ORF: [Günther Witzany – Philosoph und Musiker](#)

Radiofabrik: [Earl's Black Ear Plough](#)

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)